

Tipps und Tricks zur Textgestaltung

Workshop in der Erwachsenenbildung

Schwelm/Ennepe-Ruhr. Die Informationsflut in den elektronischen Medien hat dazu geführt, dass wir nicht nur mit der Fernbedienung durch Programme zappen, sondern auch mit unseren Augen in rascher Folge von einer Textstelle zur nächsten springen. Deshalb ist es im digitalen Zeitalter wichtiger denn je, Texte lesefreundlich zu gestalten. Das Gesicht eines Schriftstückes, seine äußere Form sowie sein Inhalt beeinflussen, ob der Text überhaupt komplett gelesen und ob seine Botschaft verstanden wird.

Ziel jeden Schreibers ist es, die Aufmerksamkeit des Adressaten zu fesseln. Dazu können Lesehilfen und psychologische Lesestützen, wie Fixpunkte und Hervorhebungen, beitragen.

Kursus im PC-Studio Witten

Nachstehend drei Beispiele, mit denen das Lesen längerer Texte erleichtert wird:

■ 1. Sinnerechte Absätze gliedern Text und geben ihm Luft zum Atmen.

■ 2. Aufzählungen lockern Fließtext auf und stellen Leseanker dar.

■ 3. Optische Hervorhebungen, wie Fettdruck oder Unterstreichungen, werden schneller wahrgenommen.

Allerdings ist der Fettdruck sparsam zu verwenden. Oft eignet sich das Zeichenformat „kursiv“ oder „unterstrichen“ besser, weil Fettdruck sich dem Auge förmlich aufdrängt.

Weitere Tipps und Tricks zum Text-Design mit einem elektronischen Textverarbeitungsprogramm erhalten Sie am Freitag, 8. und 22. September, in der Zeit von 18 bis 21 Uhr im PC-Studio Witten, Am Hang 21. Die Leitung übernimmt Monika Richardt aus Dortmund.

Informationen sind bei der Evangelischen Erwachsenenbildung unter ☎ 02302/589-197 oder im Internet www.eeb-en.de erhältlich.

SGV-Wanderung zur Hohensyburg und zum Hengsteysee

Schwelm. Die Schwelmer Abteilung des Sauerländischen Gebirgsvereins unternimmt am kommenden Samstag, 19. August, eine Wanderung zur Hohensyburg und zum Hengsteysee. Die Tour dauert etwa dreieinhalb bis vier Stunden.

Treffpunkt ist der Schwelmer Bahnhof um 8.30 Uhr. Hinweis für die Mitfahrer: Fünf Personen zahlen für ein Fahrticket der Preisstufe B 28,70 Euro.

Rucksackverpflegung wird empfohlen

Die Wanderung führt zur Hohensyburg und von dort über den Klusenberg hinab zum Hengsteysee bis hin nach Herdecke. Rucksackverpflegung wird empfohlen. Im Anschluss ist eine Einkehr in Herdecke möglich. Gäste sind herzlich willkommen.

Unbekannte stehlen Gitterboxen

Schwelm. Unbekannte Täter drangen am Sonntag gegen 4.40 Uhr gewaltsam durch einen Zaun auf ein Firmengelände an der Nordstraße ein. Sie entwendeten eine nicht bekannte Anzahl an Gitterboxen.

Benimm-Knigge für Berufsorientierer

Firma Titan Umreifungstechnik und Dietrich-Bonhoeffer-Realschule besiegeln Kooperation

Von Bernd Richter

Schwelm. Der Wettbewerb um den Nachwuchs in den Betrieben ist bereits im vollen Gange. Auch für heimische Firmen wird es immer schwieriger, Ausbildungsplätze mit geeigneten jungen Menschen zu besetzen. Die Unternehmen suchen deshalb abseits der normalen Pfade neue Wege, um Jugendliche für ihre Berufsbilder zu begeistern. Bestenfalls wollen sie ihre künftigen Auszubildenden schon in der Schule abholen. Das ist auch das Ziel einer Kooperationsvereinbarung, die jetzt die Titan Umreifungstechnik GmbH und Co. KG und die Dietrich-Bonhoeffer-Realschule unterzeichnet haben und die zum 1. August greift.

„Wenn von zehn Kindern ein Kind übrig bleibt, haben wir unser Ziel erreicht.“

Peter W. Lenzen, Unternehmer

Begleitet wird das Projekt von der Agentur Mark. Ein sechsstufiges Schriftstück regelt die Pflichten der Vertragspartner und benennt die Ziele. Das Themengebiet ist breit gefächert. Betriebsbesichtigungen mit Besuchen der Lehrwerkstatt, Berufsfelderkundungen und -praktika, Bewerbungstraining und auch ein Benimm-Knigge gehören beispielsweise zu den Angeboten für die Klassen 8 und 9.

Mittelstand sucht Fachkräfte

„Das Abholen junger Menschen ist ganz, ganz wichtig. Es gibt nicht nur die Traumberufe wie Computerprogrammierer. Irgendwoher muss das Geld ja kommen“, sagt Peter W. Lenzen. Viele junge Menschen seien heutzutage orientierungslos und wüssten nicht, wohin die berufliche Reise gehen soll, hat der Titan-Geschäftsführer aus vielen Bewerbungsgesprächen mitgenommen. Mit völlig falschen Vorstellungen gingen Jugendliche in das Berufsleben. Den Umgang mit Feile und Fräsmaschine hätten sie nicht auf



Die Lehrwerkstatt von Titan steht künftig auch Realschülern offen. Firmenchef Peter W. Lenzen (links) hofft, auf diesem Weg junge Menschen für sein Unternehmen begeistern zu können.

FOTO: BERND RICHTER

Firma gehört zur Lenzen-Gruppe

■ Die Firma Titan Umreifungstechnik an der Berliner Straße in Schwelm ist Teil der Lenzen-Gruppe. Am Standort Schwelm sind 175 Mitarbeiter beschäftigt, ca. 115 davon im gewerblichen Bereich. Insgesamt zählt das Familienunternehmen, das auf eine 175-jährige Geschichte zurückblicken kann, mehr als 300 Mitarbeiter.

■ Die Lenzen-Gruppe bezeichnet sich selbst als führenden Firmenverbund in der Umreifungsbranche. Titan wurde im Jahr 1998 von der Lenzen-Gruppe übernommen.

dem Plan. „Ich mach mir ja die Finger schmutzig“, hat der Unternehmer nicht nur einmal gehört. Deshalb sei die Gewinnung neuer Erfahrungen bereits in der Schulzeit ganz wichtig. „Wenn von zehn Kindern ein Kind übrig bleibt, haben wir unser Ziel erreicht“, so Peter W. Lenzen.

„Alle Kinder werden durch die



Setzen ihre Unterschrift unter den Kooperationsvertrag (sitzend, von links): Peter W. Lenzen, Stefanie Schumann (Schulleiterin) und Michael Sicks (Agentur Mark).

Zusammenarbeit zwischen Titan und Realschule etwas mitnehmen fürs Leben. Diese Kooperation ist ein wichtiger Punkt, Orientierung bei der Berufswahl zu geben“, ist sich Andreas Tolksdorf, Fachbereichsleiter Schule, Kultur, Sport der Stadt Schwelm und ebenfalls bei der Vertragsunterzeichnung zu Gast, sicher, dass die Realschule

einen guten Weg eingeschlagen hat. Das sieht auch Christiane Sartor so, die als stellvertretende Bürgermeisterin Verwaltungschefin Gabriele Grollmann vertrat: „Wenn bei Titan jemand die Praxis kennenlernt und feststellt: Oh, das ist für mich nicht das Richtige, ist ihm auch weitergeholfen.“

Ganz oben auf der Agenda des

NAMEN UND NACHRICHTEN



Spaß beim Tennis

Einem sportlichen Nachmittag verbrachten die Damen des TC Blau-Weiß Schwelm auf der heimischen Anlage am Martfeld. Nachdem die erste Runde ausgelost war, ging es im Doppel an den Start. Nach jeweils 40 Mi-

nuten wurde gewechselt, so dass immer neue Teams zusammen spielten. Der Abend klang in guter Stimmung bei einem gemütlichem Plausch aus. Auf dem Bild fehlen Silvia Lorenz und Marlies Siegers.



Kluterthöhle besichtigt

Mit 50 Geflüchteten aus aller Herren Länder haben die Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Schwelm, Anke Kelch, und die Koordinatorin Flüchtlingsunterstützung des Caritasverbandes, Petra Backhoff, die Kluter-

thöhle in Ennepetal besucht. Die Gäste waren beeindruckt von der Weitläufigkeit, der besonderen Luft und den eindrucksvollen Geschichten, die ihnen dort berichtet wurden.